



FORST EBNATH AKTIENGESELLSCHAFT

BRANDER STRASSE 1 · 95683 EBNATH

GESCHÄFTSBERICHT

für das Geschäftsjahr 2003/2004 – 98. Geschäftsjahr –

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Dienstag, den 3. Mai 2005, 16.30 Uhr, in der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG, 81925 München, Haus Ost, Arabellastraße 14, im Großen Gartensaal, stattfindenden

ordentlichen Hauptversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2003/2004 sowie des Berichts des Aufsichtsrats.**
Diese Unterlagen können in den Geschäftsräumen am Sitz der Gesellschaft, Branders Straße 1, 95683 Ebnath, und im Internet unter www.forst-ebnath.de als Bestandteile des Geschäftsberichts der Forst Ebnath AG eingesehen werden. Sie werden Aktionären auf Wunsch auch zugesandt.
- 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns aus dem Geschäftsjahr 2003/2004.**
Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den nach der Einstellung von EUR 158.616,34 in die anderen Gewinnrücklagen verbleibenden Bilanzgewinn von EUR 630.458,61 wie folgt zu verwenden:

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----|------------|
| 24% Dividende auf das gezeichnete Kapital von EUR 594.000,00 (2,64 EUR/Aktie) | EUR | 142.560,00 |
| Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen | EUR | 487.898,61 |
| Gewinnvortrag auf neue Rechnung | EUR | 0,00 |
- 3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2003/2004.**
Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.
- 4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2003/2004.**
Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.
- 5. Wahl zum Aufsichtsrat.**
Der Aufsichtsrat setzt sich nach § 96 AktG in Verbindung mit § 5 der Satzung aus drei Aufsichtsratsmitgliedern zusammen. Die Hauptversammlung ist bei der Wahl der Aktionärsvertreter nicht an Wahlvorschläge gebunden.
 - Mit Wirkung zum Ablauf dieser Hauptversammlung hat Herr Dr. v. Borries sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft niedergelegt. Der Aufsichtsrat schlägt vor, Herrn Hans Volker Sprave, München, Leiter des Geschäftsbereichs Finanz-Konzern der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, für den Rest der ursprünglichen Amtszeit von Herrn Dr. v. Borries, also bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2008, in den Aufsichtsrat zu wählen.
Es bestehen die folgenden Mitgliedschaften von Herrn Sprave in:
 - anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:
TELA AG (Vorsitzender), München
Mercur Assistance AG Holding, München
 - in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:
Munich Re Finance B.V., Amsterdam - Niederlande
 - Mit Wirkung zum Ablauf dieser Hauptversammlung hat Herr Dr. Kammerlohr sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft niedergelegt. Der Aufsichtsrat schlägt vor, Herrn Wolfgang Riedel, Neusorg, ehemaliger Vorstand der Forst Ebnath Aktiengesellschaft, für den Rest der ursprünglichen Amtszeit von Herrn Dr. Kammerlohr, also bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2008, in den Aufsichtsrat zu wählen. Mitgliedschaften von Herrn Riedel in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien bestehen nicht.
- 6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2004/2005.**
Der Aufsichtsrat schlägt die Wiederwahl der
Bayerischen Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft, München,
vor.

Teilnahme an der Hauptversammlung und Ausübung des Stimmrechts.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die spätestens am 28. April 2005 beim Vorstand der Gesellschaft, bei einem Notar, bei einer Wertpapiersammelbank oder bei der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG, München
Dresdner Bank AG, Frankfurt/M. und Berlin,

ihre Aktien gegen eine Empfangsbescheinigung hinterlegen und während der Hauptversammlung hinterlegt lassen. Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß erfolgt, wenn die Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für diese bei einer Bank bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Sperredepot gehalten werden.

Die Ausübung des Stimmrechts ist auch möglich, ohne an der Hauptversammlung persönlich teilzunehmen. Voraussetzung hierfür ist, dass die Aktionäre ihre Aktien hinterlegen und einen Bevollmächtigten ihrer Wahl, z.B. ein Kreditinstitut oder eine Vereinigung von Aktionären, beauftragen, das Stimmrecht auszuüben.

Anträge von Aktionären.

Etwaige Gegenanträge oder Wahlvorschläge von Aktionären, die spätestens am 18. April 2005 bei der folgenden Adresse:

Forst Ebnath AG
c/o Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Abteilung Fin 1.2
80791 München
(Telefax: 089/3891-9030)

eingehen, werden wir im Internet unter www.forst-ebnath.de zugänglich machen. Etwaige Stellungnahmen der Verwaltung werden wir ebenfalls unter der genannten Internetadresse veröffentlichen.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2003/2004

Im Geschäftsjahr 2003/04, das den Zeitraum vom 1. Oktober 2003 bis zum 30. September 2004 umfasst, hat sich der Rundholzmarkt wegen der schwächer werdenden Konjunktur, des eingebrochenen Bauholzmarktes und des hohen Anfalles an Borkenkäferholz in Bayern wegen des trockenen Sommers 2003 verschlechtert. Bei den schwächeren Sortimenten (Industrieholz) aus Durchforstungsbeständen, die mit Holz-Vollertern eingeschlagen wurden, war der Preistrückgang nicht so gravierend.

Der Hiebsatz wurde zu 188 % erfüllt.

Der Waldzustand hat sich wegen des Trockenstresses im Jahr 2003 verschlechtert. Das feuchte Frühjahr 2004 ist unserem Wald aber wieder zu Hilfe gekommen. Weiterhin aber stellt der Eintrag der Luftschadstoffe aus Verkehr und Landwirtschaft eine Dauerbelastung für die Wälder dar.

Der forstliche Grundbesitz erstreckt sich über 2.248 ha. Davon sind 96 % bestockt. Die Holzarten setzen sich zu 77 % aus Fichten, zu 21 % aus Kiefern und zu 2 % aus Lärchen und Laubhölzern zusammen.

Der Holzeinschlag brachte einen Umsatzerlös von EUR 889.945, davon 5.619 fm Stammholz mit EUR 311.216 (EUR 55,39/fm) und 14.093 fm Maschinenholz mit EUR 557.061 (EUR 39,53/fm). Der Umsatzerlös aus unserem Hausbesitz in Berlin, Potsdam und Würzburg betrug EUR 213.974.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2003/04 mit einem Überschuss von EUR 317.233 ab. Im Vorjahr waren es EUR 193.675.

Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr sowie einer Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 158.616,34 ergibt sich ein Bilanzgewinn von EUR 630.458,61, der die Ausschüttung einer gegenüber dem Vorjahr um 2 % auf 24 % erhöhten Dividende auf das gezeichnete Kapital ermöglicht.

Wenn die Forstwirtschaft von außergewöhnlichen Naturereignissen verschont bleibt, sollte es möglich sein, im nächsten Geschäftsjahr wieder ein befriedigendes Ergebnis vorlegen zu können.

Risiken der künftigen Entwicklung

Die Risiken in der Forstwirtschaft bestehen in möglicher Schädigung des Forstbestandes durch Witterungseinflüsse (z. B. Trockenheit) und Umweltschadstoffe sowie in der Unsicherheit in bezug auf die Preisentwicklung auf den Märkten für die verschiedenen Holzsorten. Die Schäden am Forstbestand versuchen wir durch eine sorgfältige Beobachtung und Pflege des Bestandes frühzeitig zu erkennen und die Auswirkungen durch geeignete forstwirtschaftliche Maßnahmen zu verringern. Dem Risiko durch die Preisschwankungen für die verschiedenen Holzsorten begegnen wir durch die genaue Marktbeobachtung und durch die auf die Holznachfrage abgestimmten Einschlagszahlen.

Bestandsgefährdende oder entwicklungsbeeinträchtigende Risiken sind nicht erkennbar.

Bericht gemäß § 312 AktG

Die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München ist während des gesamten Geschäftsjahres mit Mehrheit an unserer Gesellschaft beteiligt gewesen. Wir haben deshalb über die Beziehungen unserer Gesellschaft zur Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft und den mit dieser Gesellschaft verbundenen Unternehmen einen Bericht nach § 312 AktG erstellt. Wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr 2003/04 weder Rechtsgeschäfte mit der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München noch mit einem ihr verbundenen Unternehmen noch auf Veranlassung oder im Interesse dieser Unternehmen vorgenommen. Ebenso wenig haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr 2003/04 Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse dieser Unternehmen getroffen oder unterlassen.

Ebnath, den 23. Dezember 2004

Forst Ebnath Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Riedel / Wagner

Entsprechenserklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Forst Ebnath AG gem. § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der Forst Ebnath AG erklären hiermit gem. § 161 AktG:

Die Verhaltensempfehlungen der von der Bundesregierung eingesetzten Kodex-Kommission zur Unternehmensleitung und -überwachung i. d. F. vom 21. Mai 2003 (EBanz. vom 4. Juli 2003) wurden und werden nicht befolgt, da sie nach Art und Umfang den Erfordernissen der Forst Ebnath AG überwiegend nicht gerecht werden.

Ebnath, im November 2004

Der Vorstand

Der Aufsichtsrat

Anhang für das Geschäftsjahr 2003/2004

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um Abschreibungen bewertet.

Die Abschreibungen erfolgen planmäßig entsprechend der branchenüblichen Nutzungsdauer unter Berücksichtigung der handelsrechtlichen und steuerlichen Vorschriften nach der linearen und der degressiven Methode. Von steuerrechtlichen Sonderabschreibungen wird Gebrauch gemacht. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten oder den niedrigeren Stichtagskursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nennwert vermindert um Wertberichtigungen angesetzt. Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit den Anschaffungskosten oder den niedrigeren Stichtagskursen zum Bilanzstichtag bewertet. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen sind unter Anwendung versicherungsmathematischer Methoden zu Teilwerten nach § 6a EStG auf der Basis der „Richttafeln 1998“ von Dr. Klaus Heubeck und eines Zinssatzes von 6 % p.a. angesetzt. Sie tragen Vorsorge für alle Pensionsverpflichtungen. Die sonstigen Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz

Vorstand und Aufsichtsrat haben im November 2004 ihre Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 des Aktiengesetzes abgegeben und den Aktionären über das Internet dauerhaft zugänglich gemacht.

Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Berichtsjahr 2003/04 ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Sachanlagen

Die Zugänge betreffen den Posten Grundstücke und Bauten in Höhe von TEUR 50 (Waldflächen) sowie den Posten Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 1.

Die Abgänge betreffen in voller Höhe Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Auf das Sachanlagevermögen wurden Abschreibungen in Höhe von TEUR 16 gemäß § 6b EStG i.V.m. § 254 HGB vorgenommen.

Finanzanlagen

Der Zugang betrifft einen Pfandbrief der Württembergischen Hypothekenbank AG.

Der Abgang betrifft ein endfällig abgegangenes festverzinsliches Wertpapier der Eurohypo AG.

Der Bestand betrifft ausschließlich Wertpapiere des Anlagevermögens.

Vorräte

Der Posten betrifft ausschließlich geleistete Anzahlungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Posten enthält überwiegend Forderungen gegenüber dem Finanzamt (TEUR 9), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 83), Forderungen aus abgegrenzten Zinsen festverzinslicher Wertpapiere (TEUR 16) sowie ein Darlehen in Höhe von TEUR 9. In dem Posten sind Forderungen in Höhe von TEUR 9 mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt wie im Vorjahr unverändert Euro 594.000,00.

Das Grundkapital ist eingeteilt in:

| | | |
|--------|------------------------|------------|
| 54.000 | Stückaktien zu 11 Euro | 594.000,00 |
|--------|------------------------|------------|

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen verteilen sich wie folgt:

| | | |
|------------------------|------|---------------------|
| Gesetzliche Rücklage | Euro | 122.599,22 |
| Andere Gewinnrücklagen | Euro | 1.091.845,19 |
| | | <u>1.214.441,41</u> |

Gewinnvortrag

In diesem Posten sind im Wesentlichen Erträge aus Aufwendungszuschüssen von TEUR 48, Erträge aus Wertaufholungen gemäß § 280 HGB für Investmentfondanteile am MEAG-Fond Eurokapital (TEUR 25) sowie Erträge aus der Auflösung des gemäß § 6b EStG gebildeten Sonderpostens mit Rücklagenanteil in Höhe von TEUR 16 enthalten.

Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Sonderposten mit Rücklageanteil betrifft in Höhe von TEUR 578 eine Rücklage gemäß § 3 Forstschäden-Ausgleichsgesetz. Die Rücklage gemäß § 6b EStG in Höhe von TEUR 16 wurde im Berichtsjahr zur Übertragung auf die im Geschäftsjahr gekauften Reinvestitionsobjekte Waldfläche Buchlohe/Riedschlag, Rohrbachgrund und Matzenwiesen aufgelöst.

Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich aufgrund der Entwicklung bestehender Verpflichtungen. Die sonstigen Rückstellungen wurden in der Hauptsache für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses, für die Druckkosten und Kosten der Veröffentlichung des Jahresabschlusses sowie für noch nicht fällige Personalaufwendungen gebildet.

Umsatzerlöse

Von den Gesamtumsatzerlösen entfallen 81,2 % auf die Forstwirtschaft und 18,8 % auf die Wohnungsvermietung. Die Umsatzerlöse sind in voller Höhe Inlandsumsätze.

Materialaufwand

Der Posten enthält im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Leistungen (TEUR 292).

Sonstige betriebliche Erträge

In diesem Posten sind im Wesentlichen Erträge aus Aufwendungszuschüssen von TEUR 48, Erträge aus Wertaufholungen gemäß § 280 HGB für Investmentfondanteile am MEAG-Fond Eurokapital (TEUR 25) sowie Erträge aus der Auflösung des gemäß § 6b EStG gebildeten Sonderpostens mit Rücklagenanteil in Höhe von TEUR 16 enthalten.

Die periodenfremde Erträge betragen im Geschäftsjahr 2003/04 TEUR 48.

Abschreibungen auf Sachanlagen

Der Abschreibungsaufwand entfällt in Höhe von TEUR 34 auf planmäßige Abschreibungen sowie in Höhe von TEUR 16 auf steuerrechtliche Abschreibungen.

Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Der Abschreibungsaufwand entfällt in Höhe von TEUR 3 auf außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen gemäß § 253 Abs. 2 Satz 3 sowie in Höhe von TEUR 2 auf Abschreibungen wegen Wertschwankungen des Umlaufvermögens gemäß § 253 Abs. 3 Satz 2.

Steuer vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen Körperschaftsteuer (EUR 93.680,86), Solidaritätszuschlag (EUR 5.673,32) sowie Gewerbesteuer (EUR 19.462,00).

Sonstige Angaben

Die gesamten Zuwendungen an den Aufsichtsrat beliefen sich einschließlich Aufwandsentschädigungen auf EUR 2.191,28.

Die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München ist mehrheitlich am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt. Eine Einbeziehung in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens, der in München offengelegt wird, ist wegen § 296 Abs. 2 HGB unterblieben.

Im Geschäftsjahr 2003/04 waren durchschnittlich 2,5 Arbeitnehmer in unserem Unternehmen beschäftigt. Unseren Betriebsangehörigen sprechen wir an dieser Stelle für ihre geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat: Herr Dr. Daniel von Borries, München, stellv. Mitglied des Vorstands der ERGO Versicherungsgruppe AG, Vorsitzender¹⁾

Herr Dr. Knut Riesmeier, Grünwald, Geschäftsführer der MEAG Munich ERGO AssetManagement GmbH, stellv. Vorsitzender²⁾

Herr Dr. Thomas Braune, München, Chief Financial Officer Münchener Rück Italia (bis 12. Mai 2004)³⁾

Herr Dr. Jürgen Kammerlohr, München, Leiter der Abteilung Beteiligungen Geschäftsbereich Finanz Konzern der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft (ab 12. Mai 2004)⁴⁾

Vorstand: Wolfgang Riedel, Neusorg (bis 31. Dezember 2004)

Norbert Wagner, Schirmitz (ab 1. September 2004)

¹⁾ weitere Aufsichtsratsmandate: Diana Vermögensverwaltungs AG (Vorsitzender bis März 2004, Mitglied bis Juni 2004), Munich FinancialGroup AG Holding (bis März 2004), MunichFinancialServices AG Holding (Vorsitzender bis März 2004, Mitglied bis Juni 2004), Münchener Finanz Gruppe AG Beteiligungen (Mitglied bis März 2004), TELA AG (Vorsitzender bis September 2004), MR Beteiligungen AG (Vorsitzender bis März 2004, Mitglied bis Juni 2004), MRE Beteiligungen AG (Vorsitzender bis März 2004, Mitglied bis Juni 2004), Mercur Assistance AG Holding (bis September 2004), BHS tabletop AG, Munich Re Finance B.V.

²⁾ weitere Aufsichtsratsmandate: TELA AG

³⁾ weitere Aufsichtsratsmandate: Diana Vermögensverwaltungs AG, Münchener Finanz Gruppe AG Beteiligungen, MunichFinancialGroup AG Holding, MR Beteiligungen AG, MRE Beteiligungen AG, Munich Financial Services AG Holding

⁴⁾ Diana Vermögensverwaltungs AG (seit Juni 2004), MunichFinancial Services AG Holding (seit Juni 2004), MR Beteiligungen AG (seit Juni 2004), MRE Beteiligungen AG (seit Juni 2004), TELA AG (seit Juni 2004)

Jahresabschluss 2003/2004

Bilanz zum 30. September 2004

Aktiva

| | 30.09.2004 | | 30.09.2003 | |
|---------------------------------------------------|------------------|---------------------|------------|--------------|
| | EUR | EUR | TEUR | TEUR |
| A. Anlagevermögen | | | | |
| I. Sachanlagen | | | | |
| 1. Grundstücke und Bauten | 1.029.834,10 | | 1.021 | |
| 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung | <u>31.475,00</u> | 1.061.309,10 | <u>41</u> | 1.062 |
| II. Finanzanlagen | | | | |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | | <u>622.896,60</u> | | <u>625</u> |
| | | <u>1.684.205,70</u> | | <u>1.687</u> |
| B. Umlaufvermögen | | | | |
| I. Vorräte | | | | |
| geleistete Anzahlungen | | 11.724,14 | | 44 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 83.059,34 | | 79 | |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | <u>39.525,98</u> | 122.585,32 | <u>131</u> | 210 |
| III. Wertpapiere des Umlaufvermögens | | 1.191.872,86 | | 1.168 |
| IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | <u>876.854,43</u> | | <u>471</u> |
| | | <u>2.203.036,75</u> | | <u>1.893</u> |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | |
| sonstige | | 3.791,83 | | 8 |
| | | <u>3.891.034,28</u> | | <u>3.588</u> |

Jahresabschluss 2003/2004

Bilanz zum 30. September 2004

Passiva

| | 30.09.2004 | | 30.09.2003 | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|------------|--------------|
| | EUR | EUR | TEUR | TEUR |
| A. Eigenkapital | | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | 594.000,00 | | 594 |
| II. Gewinnrücklagen | | | | |
| 1. gesetzliche Rücklagen | 122.599,22 | | 123 | |
| 2. andere Gewinnrücklagen | <u>1.091.845,19</u> | 1.214.444,41 | <u>933</u> | 1.056 |
| III. Bilanzgewinn | | <u>630.458,61</u> | | <u>603</u> |
| | | <u>2.438.903,02</u> | | <u>2.253</u> |
| B. Sonderposten mit Rücklageanteil | | 578.489,44 | | 594 |
| C. Rückstellungen | | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen | 636.042,00 | | 575 | |
| 2. Steuerrückstellungen | 8.816,00 | | 10 | |
| 3. sonstige Rückstellungen | <u>56.533,86</u> | 701.391,86 | <u>43</u> | 628 |
| D. Verbindlichkeiten | | | | |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 88.959,15 (Vj. TEUR 60) | 88.959,15 | | 60 | |
| 3. sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 80.065,90 (Vj. TEUR 47) davon aus Steuern EUR 28.154,10 (Vj. TEUR 17) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.273,55 (Vj. TEUR 3) | 80.065,90 | | 47 | |
| | | <u>169.025,05</u> | | <u>107</u> |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | | 3.224,91 | | 6 |
| | | <u>3.891.034,28</u> | | <u>3.588</u> |

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004

| | 2003/2004 | | 2002/2003 | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------------------|------------|-------------------|
| | EUR | EUR | TEUR | TEUR |
| 1. Umsatzerlöse | | | | |
| a) Forstwirtschaft | 925.801,14 | | 753 | |
| b) Mieterlöse aus Hausbesitz | <u>213.973,55</u> | 1.139.774,69 | <u>239</u> | 992 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | | 103.492,77 | | 131 |
| davon Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklagenanteil EUR 16.024,63 (Vj. TEUR 0) | | | | |
| 3. Materialaufwand | | 296.668,95 | | 210 |
| 4. Personalaufwand | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 211.418,49 | | 192 | |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 61.383,00 (Vj. TEUR 67) | <u>114.327,58</u> | 325.746,07 | <u>111</u> | 303 |
| 5. Abschreibungen | | | | |
| a) auf Sachanlagen | 49.551,52 | | 78 | |
| b) auf das Umlaufvermögen | <u>0,00</u> | 49.551,52 | <u>54</u> | 132 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | | 193.449,48 | | 246 |
| 7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 25.569,04 | | 32 | |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 44.126,08 | | 56 | |
| 9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 4.812,32 | | 24 | |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | <u>16,55</u> | <u>64.866,25</u> | <u>0</u> | <u>64</u> |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 442.717,69 | | 296 |
| 12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 118.816,18 | | 95 |
| 13. sonstige Steuern | | <u>6.668,84</u> | | <u>7</u> |
| 14. Jahresüberschuss | | 317.232,67 | | 194 |
| 15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | 471.842,28 | | 409 |
| 16. Einstellung in die Gewinnrücklagen | | <u>-158.616,34</u> | | <u>0</u> |
| 16. Bilanzgewinn | | <u><u>630.458,61</u></u> | | <u><u>603</u></u> |

Die Umsatzerlöse aus der **Forstwirtschaft** betreffen:

| | 2003/2004 | Vorjahr |
|-------------------------------|--------------------------|-------------------|
| | EUR | TEUR |
| Nutzderbholzverkauf | | |
| 5.619 fm Stammholz | 311.216,27 | 422 |
| 14.093 fm Industrieholz | <u>557.060,90</u> | <u>293</u> |
| | 868.277,17 | 722 |
| Sonstiger Holzverkauf | <u>21.668,19</u> | <u>7</u> |
| Holzverkauf – insgesamt | 889.945,36 | 722 |
| Sandverkäufe | 77,58 | 0 |
| Duldung und Gestattung | 8.872,47 | 6 |
| Wildbretverkäufe u.a. | 4.774,75 | 6 |
| Pachterträge | <u>10.342,31</u> | <u>8</u> |
| | 914.012,47 | 742 |
| Ab: Erlösschmälerungen | <u>-16.218,13</u> | <u>-16</u> |
| | 897.794,34 | 726 |
| Vermietung von Forstwohnungen | 18.532,80 | 21 |
| Sonstiges | <u>9.474,00</u> | <u>6</u> |
| | <u><u>925.801,14</u></u> | <u><u>753</u></u> |

Entwicklung des Anlagevermögens zum 30. September 2004

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | Abschreibungen (+) Zuschreibungen (-) | | | | Buchwerte | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|-------------------|-----------------------|---------------------------|---------------------------------------|------------------|-----------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | Vortrag zum 01.10.2003 | Zugänge | Abgänge/ Umbuchung | Stand am 30.09.2004 | Vortrag zum 01.10.2003 | Zugänge | Abgänge/ Umbuchung | Stand am 30.09.2004 | Stand am 01.10.2003 | Stand am 30.09.2004 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| I. Sachanlagen | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke und Bauten | 7.012.003,65 | 50.083,49 | 0,00 | 7.062.087,14 | 5.990.900,41 | 41.352,63 | 0,00 | 6.032.253,04 | 1.021.103,24 | 1.029.834,10 |
| 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 70.394,58 | 756,90 | 3.644,24 | 67.507,24 | 29.492,58 | 8.198,89 | 1.659,23 | 36.032,24 | 40.902,00 | 31.475,00 |
| | 7.082.398,23 | 50.840,39 | 3.644,24 | 7.129.594,38 | 6.020.392,99 | 49.551,52 | 1.659,23 | 6.068.285,28 | 1.062.005,24 | 1.061.309,10 |
| II. Finanzanlagen | | | | | | | | | | |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | 624.905,60 | 126.200,00 | 126.025,00 | 625.080,60 | 0,00 | 2.184,00 | 0,00 | 2.184,00 | 624.905,60 | 622.896,60 |
| | 7.707.303,83 | 177.040,39 | 129.669,24 | 7.754.674,98 | 6.020.392,99 | 51.735,52 | 1.659,23 | 6.070.469,28 | 1.686.910,84 | 1.684.205,70 |

Gewinnverwendungsvorschlag

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den nach der Einstellung von EUR 158.616,34 in die anderen Gewinnrücklagen verbleibenden Bilanzgewinn von EUR 630.458,61 wie folgt zu verwenden:

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 24 % Dividende auf das gezeichnete Kapital von EUR 594.000,00 bzw. EUR 2,64 je Stückaktie auf 54.000 Stückaktien | EUR 142.560,00 |
| Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen | EUR 487.898,61 |
| Gewinnvortrag auf neue Rechnung | EUR 0,00 |
| | <u>EUR 630.458,61</u> |

Ebnath, den 23. Dezember 2004

Forst Ebnath Aktiengesellschaft
Der Vorstand
Riedel Wagner

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Forst Ebnath Aktiengesellschaft, Ebnath/Opf., für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2003 bis zum 30. September 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 23. Dezember 2004

Bayerische Treuhandgesellschaft
Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Loy
Wirtschaftsprüfer

Steuerberatungsgesellschaft
Ott
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres vom Vorstand laufend über die Geschäftsentwicklung unterrichten lassen. Turnusmäßig fanden außerdem vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt, in denen die Lage der Gesellschaft ausführlich erörtert wurde.

Der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und der Lagebericht sind von der Bayerischen Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Prüfungsbericht wurde uns unverzüglich nach Fertigstellung zugeleitet. Auch wir haben den Jahresabschluss der Gesellschaft, den Lagebericht des Vorstands sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. Wir haben keine Einwände zu erheben und stimmen dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Bei der Behandlung des Jahresabschlusses im Aufsichtsrat waren die Abschlussprüfer anwesend. Wir haben den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft gebilligt; er ist somit festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand erstatteten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft und für richtig erachtet. Der Abschlussprüfer hat über seine Prüfung des Abhängigkeitsberichts folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind.“

Zu der Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat nichts zu bemerken. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwände gegen die Erklärung des Vorstands in seinem Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

München, den 18. Februar 2005

FÜR DEN AUFSICHTSRAT
v. Borries
Vorsitzender